

La chiave a tuo cuore

Der Schlüssel zu deinem Herzen(Das Ende ist da)

Von yume22

Kapitel 1: Weiße Lilien und eine silberne Rose

Autor:yume22

Beta:yume22

Disclaimer: Wie immer^^

INFO: Es soll ja noch undurchsichtig sein...nach außen hin ein schönes geregelteres Leben und in Wirklichkeit kommen ganz schöne Probleme auf die beiden zu^^" Im nächsten Kapitel erkläre ich dann einiges...was z.B. die Ambitionen dieses neuen Meisters sind.

Thanx an: Mangacat201, phoenixchild und AngelOO*euch knuddelt*

@Mangacat201: Du hast es erfasst! Um die Story letztendlich durchschauen zu können muss man sie bis zum Ende lesen^.~

Kapitel 1

Weiße Lilien und eine silberne Rose

„HARRY...“

Ein aufgeregtes Rufen durchbrach die Stille des frühen Morgens. Vögel flogen aufgeschreckt fort und jemand, der sich gerade im Bad befand, zuckte überrascht zusammen. Harry streckte seinen Kopf aus dem Bad und schaute zu Draco, der halbnackt vor dem Kleiderschrank stand.

„Was ist denn Dray?“, fragte Harry vorsichtig, konnte sich schon genau vorstellen warum sein großer blonder Liebling so aufgereggt war. Dieser drehte sich nervös zu Harry um.

„Was soll ich denn bitteschön anziehen? Ich habe nichts passendes und bald kommen schon die ersten Gäste...ich...ich“, mit einem verzweifelten Unterton ließ sich Draco auf das Bett fallen und hielt sich seine Hände vor das Gesicht.

Harry musste darüber schmunzeln, nahm sich ein Handtuch und wickelte es sich um die Hüfte dann ging er zum Schrank und holte ein Hemd und Hose heraus, schmiss es neben Draco auf das Bett.

„Das ist Perfekt! Zieh das an und du bist der Star des Tages...“, er beugte sich zu Draco hinunter und grinste.

„...der du sowieso schon bist! Außerdem hast du heute Geburtstag, mach dir nicht so einen Stress.“

Damit gab er ihm einen Kuss und wollte wieder zurück ins Bad als ihn Draco daran hinderte. Dieser fasste Harrys Arm und zog ihn zu sich. Harry fiel auf Draco und sah ihn gespielt verärgert an.

„Komm schon Dray, lass mich los. Ich muss mich fertig machen...“

Draco grinste nur, seine Hand ließ Harrys Arm los und wanderte zu dessen Nacken. Als ihre Gesichter nur Millimeter von einander entfernt waren, minimierte Draco den Abstand und küsste Harry innig, drückte ihn noch fester an sich. Aufgrund mangelnder Sauerstoffzufuhr musste Draco widerwillig in seinem Tun aufhören. Harrys Augen leuchteten und seine Lippen waren geschwollen. Mit seiner Zunge fuhr er darüber und stieß sich ohne Vorwarnung von Draco ab.

„Du Nimmersatt! Ich mache mich jetzt fertig...“

Obwohl er versuchte ernst zu klingen musste er anfangen zu lachen. Kein Wunder, wenn Draco gerade wie ein begossener Pudel zu ihm schaute und mehr als nur beleidigt war. Draco stand auf und holte Harry ein, bevor dieser ihm die Badtür vor der Nase zu schlagen konnte.

„Hm, darf ich mit ins Bad, Liebling?“

Draco setzte seinen besten Puppyblick ein, klimperte mit seinen Augen und obwohl Harry für einen Moment nachgeben wollte fasste er sich und schlug die Türe zu. Von innen konnte Draco noch etwas hören.

„Wenn das so weitergeht sind wir morgen Früh noch da wo wir jetzt sind!“

Doch nach ein paar Minuten ging die Tür wieder auf und Harrys Kopf lugte

heraus. Mit einer Handbewegung deutete Draco zu ihm zu kommen. Als dieser bei ihm war flüsterte Harry ihm etwas zu.

„Warte bis heute Abend. Dann kriegst du dein Hauptgeburtstagsgeschenk von mir...“, hauchte er ihm in dessen Ohr. Dann schloss er wieder die Tür und man hörte wie der Wasserhahn aufgedreht wurde.

Mit hochrotem Kopf, ohne etwas dazu zu sagen ging Draco zu dem großen Bett, nahm sich die Sachen, die Harry darauf gelegt hatte und zog sich an. Als ihm die Worte Harrys noch mal durch den Kopf gingen wurde ihm etwas bewusst und er seufzte.

//Mist, dann muss ich ja bis heute Abend warten...//

~~**~**~**~**~**

Ca. 20 Minuten später...

„Dray, komm endlich! Hermine und Ron sind jeden Moment da...“

Kaum dass er fertig geredet hatte und dabei aus dem Fenster schaute, erschienen zwei Personen auf dem Rasen. Hermine und Ron apparierten gerade in den Garten der beiden und gingen in Richtung Haustür.

Harry öffnete die Tür und empfing seine besten Freunde, umarmte sie strahlend.

„Hermine, Ron, schön euch zu sehen. Kommt rein...“

Die beiden kamen herein und Ron hielt einen Strauß Lilien in der Hand, den er Harry entgegenstreckte.

„Hier, das lag vor der Tür! Ist für Draco, stand jedenfalls auf dem Umschlag.“

Harry nahm die Lilien verwirrt entgegen. Es waren genau 21 weiße Lilien. Sie waren wunderschön, aber wer schenkt Draco 21 Lilien zu dessen Geburtstag? Er fand das mehr als irritierend und geschmacklos, da solche Blumen meistens zu Todesfeiern verschenkt werden. Nichtsdestotrotz klopfte er an die Schlafzimmertür und wartete bis Draco mit seinem Kopf herausschaute.

„Hermine und Ron sind da! Beeil dich ein bisschen. Außerdem wurden Blumen für dich abgegeben, hier.“, damit drückte er Draco die Blumen in die Hand und ging zurück zu seinen Freunden. Draco schaute verwirrt auf die Lilien in seiner Hand und legte sie auf sein Bett, öffnete den weißen Umschlag, der sich zwischen den Blumen befand.

Er wurde blass als er die Nachricht las. Keine Geburtstagsglückwünsche, nein, mehr eine Todesnachricht.

Taten aus längst vergessenen Tagen werden bald gesühnt. Bald wird mein sein, was mir gehört und dein Schicksal sich erfüllen. Denk daran, dein Vertrauen in dich ist nicht unerschütterlich!

Das war es? Kein Absender? Draco setzte sich auf das Bett und zerknüllte die Nachricht, warf sie auf den Boden. Als Harry an der Tür klopfte, umfasste er seinen Zauberstab und richtete dessen Spitze auf den zerknüllten Zettel und dieser zerfiel zu Staub.

„Kommst du, oder geht es dir nicht gut Dray?“, fragte ihn Harry, dieser trat ein und kniete sich besorgt zu Draco.

„Ich komme! Alles ist in Ordnung...“

Draco beugte sich zu Harry und gab ihm einen Kuss dann stand er auf und umfasste Harrys Hand, fragte ihn leise etwas.

„Harry? Vertraust du mir? Würdest du mir alles sagen?“

Harry lächelte und legte seine Hand auf Dracos Wange, strich sanft darüber.

„Natürlich und nichts wird je etwas daran ändern...“

Draco gab sich mit dieser Antwort zufrieden und nickte, ging mit Harry zur Tür hinaus zu Hermine und Ron, die schon auf die beiden warteten.

//Ich darf nicht an ihm zweifeln. Niemals!//

Nach einiger Zeit trafen auch die anderen Gäste ein. Blaise mit seiner Frau Gabrielle, Grabbe & Goyle, die, wie eigentlich von jedem erwartet, zusammen waren. Draco hatte, als sie es bekannt gegeben hatten, so laut angefangen zu lachen, dass alle ihn irritiert angesehen haben. Doch er versicherte ihnen, dass es nicht abwertend gemeint war, sondern vielmehr damit zusammen hing, dass er es schon die ganze Zeit geahnt hätte...

Nun saßen alle zusammen im Wohnzimmer und redeten wild durcheinander. Sie hatten sich viel zu erzählen. Gabrielle war im vierten Monat schwanger und wurde nun von allen ausgefragt. Harry deckte den Tisch ab, Hermine bot ihre Hilfe an und Draco setzte sich zu den anderen. Während im Wohnzimmer ein reges Treiben herrschte, nahm Hermine Harry in der Küche beiseite.

„Na, wie läuft es mit dir und Draco?“

Harry zauberte das Geschirr sauber und stellte sich zu Hermine, fing an ihr alles zu erzählen.

„...wir sind beide in der Aurorenausbildung. Wir gehen zusammen hin sind aber bei verschiedenen Ausbildern. Nun ja, da liegt eigentlich das Hauptproblem.“, er hielt inne und suchte nach den geeigneten Worten.

„Welches Problem?“, hakte Hermine ungeduldig nach.

„Mein Ausbilder. Er heißt Adrian Ian Danté. Als Draco ihn das erste Mal gesehen hatte, war es schon so, dass er ihn nicht mochte. Hinzu kommt, dass ich mich mit ihm angefreundet habe und Draco...er ist eifersüchtig. Er glaubt doch tatsächlich, dass ich mich mit Adrian einlassen würde. Dabei weiß er doch, dass ich nur ihn liebe...“

Verzweiflung war in seiner Stimme zu hören, Verzweiflung und Wut darüber, dass Draco ihm anscheinend misstraute.

Hermine ging zu ihrem besten Freund und umarmte ihn, strich ihm durch die Haare.

„Das ist normal! In jeder Beziehung, so gut sie auch sein mag, gibt es immer wieder Schwierigkeiten. Gib ihm einfach keinen Grund zur Sorge dann wird alles gut...“

Doch Harry war nicht am Schluss seiner Erzählung. Noch etwas schien ihn nicht los zu lassen, etwas dass in letzter Zeit ständig durch seine Gedanken geisterte.

„Da gibt es noch was. Ich erinnere mich an etwas aus meiner Vergangenheit...etwas, dass ich schon lange vergessen hatte...außerdem habe ich das hier wieder gefunden. Ein Geschenk von einem sehr guten Freund aus Kindertagen an den ich mich aber nicht mehr genau erinnern kann.“

Er kramte in seiner Hosentasche und holte eine Kette mit einem Anhänger heraus. Dieser hatte die Form einer Rose und war silbern. Harry übergab ihn an Hermine, welche die silberne Rose neugierig musterte.

„Hm, das ist echtes Silber aber ich kann nichts besonderes erkennen. Wieso ziehst du ihn nicht an?“

Harry schüttelte heftig den Kopf und nahm den Anhänger an sich, steckte ihn wieder in die Hosentasche.

„Ich trage nur Dracos Anhänger. Keinen anderen. Bevor ich nicht weiß von wem er ist bleibt er unter Verwahrung.“

Bevor er die Küche verließ wandte er sich ein letztes Mal besorgt an Hermine.

„Ist in letzter Zeit etwas merkwürdiges passiert...irgendwelche Morde, Vermisste oder Anschläge? Hat der Orden etwas gemeldet?“

Nun war es Hermine die dies mit einem Kopfschütteln verneinte. Ihr Blick wurde nachdenklich und besorgt.

„Nein, nichts dergleichen aber warum fragst du? Hast du irgendwelche Visionen oder Vorahnungen?“

„Nein, ich hatte nur einen schlechten Traum.. nichts wichtiges. Es hätte ja sein können. Komm Hermine, die anderen warten bestimmt schon auf uns.“

Harry wartete an der Tür auf Hermine und nahm ihre Hand als sie zu ihm kam. Jedoch hatte er sie angelogen. Er spürte deutlich Gefahr, die auf sie alle zu kommen würde, Gefahr und Veränderung und als er Gabrielle mit ihrem leicht gewölbten Bauch neben Blaise sah, Grabbe und Goyle wie sie unbeschwert über Draco lachten, der deswegen eine Schnute zog, wusste er auf einmal wieso er nichts von seinen Zweifeln gesagt hatte.

Das Einzige was ihm wichtig war saß dort mit seinen Freunden und war unbeschwert, so wie Harry es sich schon immer gewünscht hatte. Freunde, die für einen da waren und jemanden, mit dem er sein ganzes Leben teilen konnte und das würde er sich nicht nehmen lassen. Egal was auf sie alle zukommen würde, zusammen würden sie es schaffen!

Er setzte sich mit Hermine zu ihnen, lehnte sich an Draco und kuschelte sich an ihn.

//Wer es auch immer sein mag. Er hat sich mit dem Falschen angelegt!//

TBC

So das war's. Es ist wieder kurz aber dafür werden es halt immer mehr Kapitel, die häufiger kommen werden^^ Ich fand die Stelle sehr gut zum aufhören. Im nächsten kommt dann der mysteriöse Fremde wieder vor, seine Absichten werden ein bisschen klarer und Harry fängt an sich zu erinnern...Adrian taucht auf, bzw. Draco und Harry sind bei der Aurorenausbildung^^ Im Laufe der Woche werde ich auch Bilder hoch laden. Zu Hermine und Ron und vielleicht auch zu Gabrielle^^
Kommis nicht vergessen^.~